Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 38

Artikel: Willkommen in Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538729

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ädagogilme Blätter

Mereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 21. Sept. 1911. | Nr. 38

18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

oo. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Prasident; die oo. Seminar-Direktoren Wilh. Schniber viskirch und Paul Diebolder, Rickenbach (Schwiz), herr Lehrer Jos Müller, Gokau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als ben Chef-Redaktor, zu richten. Inscrat-Aufträge aber an oo. haasenstein & Bogler in Luzern

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich Fr. 4.50 mit Bortogulage. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung Ginsiedeln.

Rrankenkaffe des Bereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz: Berbandspräsident fr. Lehrer J. Cesch, St. Fiben; Verbandskassier fr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Vonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Willsommen in Luzern! (Mit 3 Bildern.) — Berein der Gönner und ehemaligen Zöglinge 20. — Reisebüchlein und Ausweiskarten. — Um einen Professor herum. — Eine Anregung. — Korrespondenzen. — Von unserer Krantentaffe. - Inferate.

Willtommen in Cuzern!

Luzern entbietet herzlichen Willkomm dem Verein der kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz zur XII. Generalversammlung Montag den 25, und Dienstag den 26. September. - Schon der Name Luzern mit seinem edlen Klang wird in manchem Schulmanngemute den Bunfch und den Entschluß wecken: wieder einmal hinzufahren nach bem von der Natur fo reich begabten Luzern und an die jest noch in Sommerpracht prangenden Ufer des flaffischen Vierwaldstätterfees. Lugern wird seine Bafte, die besonders gahlreich aus der Oftmart der Schweiz erwartet werden, nach alter Lugerner Urt mit gemütlicher Gaftfreund= icaft aufnehmen. Bereitwilligst gewährt es neben seinen Naturreizen auch einen freundlichen Ginblick in feine mehr verborgenen ftillen Schonheiten und Schatze der Runft. Das tunsthistorische Museum im Rathaus (freier Eintritt gegen Ausweis der Festkarte) zeigt alte bobenständige Luzernerkunst neben den Trophäen alter Schweizergesschichte (Ratalog!). Als Gegenstück dazu macht uns das Kriegssund Friedensmuseum (nahe beim Hotel Union, freier Eintritt mit Festkarte), bekannt mit der in Stahl und Eisen stropenden modernen Kriegskunst und mit den modernen internationalen Friedensbestrebungen. Unmittelbar neben dem Thorwaldsen'ichen Löwen den kan uns vergleichlichen Denkmal alter Schweizertreue und Tapferkeit, liegt der



Die Hoffirche in Luzern.

weltberühmte Gletschergarten (freier Eintritt; 1 Min. vom Union), der mit seinen in Stein gemeißelten Erinnerungen an die Eiszeit und an ein prähistorisches tropisches Klima unserer heimatlichen Gaue das Interesse jedes Schulfreundes spannen wird. — Die werten Gäste seien hier auch ausmerksam gemacht auf die permanente Schulausstellung (in der Kantonsbibliothek; freier Eintritt).

Wen musikalische Genüsse reizen, der wird reichlich auf seine Kosten kommen, indem Gelegenheit ist, jeden Abend um 6 Uhr in der würdigen, neu restaurierten Hostirche mit ihrem hochragenden Türmepaar das von der Hand des Tlasstro Breitenbach gespielte Konzert auf der bekannten Hoforgel (72 Orchester) zu hören (Eintritt frei).

Wer nicht die großen Quais bevorzugt mit ihrem einzig groß-

artigen Blick auf See und Berge, und etwas abseits die alten Plate und Gassen und Gäßchen aufsucht, wird auch in dem von modernen Hotelpalästen und nüchternen Kasernenbauten "gesegneten" modernen Luzern noch manches reizende, intime Städtebildchen aus "Alt-Luzern" sehen.

Manch einer wird, wenn er wieder einmal in Luzern ist, eine immer wieder herrliche Fahrt auf einem unserer folzen Dampfer machen über den schönsten Schweizersee, der in seinen Ufern die Anmut der



Der Pilatus.

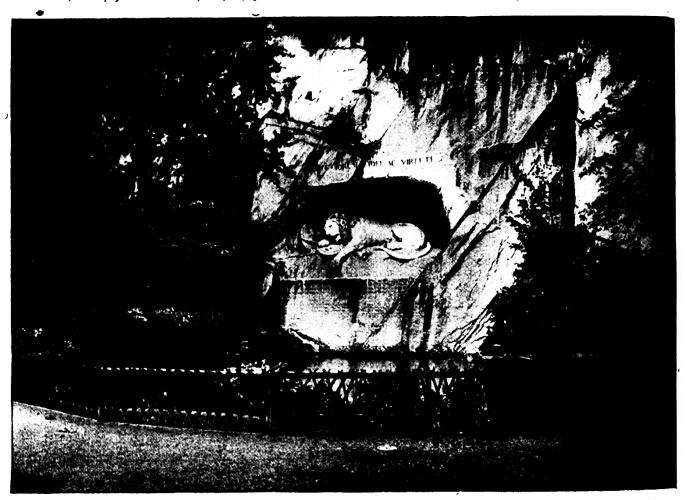
mittelschweizerischen Landschaft und die gewaltige Romantik der ursichweizerischen Bergwelt vereinigt. — Die Dampsschiffgesellschaft gewährt in verdankenswerter Weise Fahrt zu halben Taxen am 25., 26. und 27. Sept. (Die als Ausweis nötige Festkarte kann zum voraus besogen werden bei Hrn. Lehrer Thali, Hofschule, Luzern.)

Freunde der Bergwelt haben Gelegenheit, zu halben Taxen ein Bergfahrt auf Rigi, Pilatus oder Stanserhorn mit ihre herrlichen Fernsichten zu verbinden. (Die Ermäßigung ist gewährt für Inhaber der Legitimationskarte unseres Vereins, die zu Fr. 1.— zu beziehen ist bei Herr A. Aschwanden, Lehrer in Zug.)

Dann wird aber auch bafur geforgt fein, bag am Dontag

Abend im Hotel Union alle die werten Gaste und alte Freunde aus den verschiedenen Marken bei alter, bodenständiger Luzerner-Gemütlichkeit sich zusammenfinden. Ebenso ist am Dien stag Nachmittag post festum, nach dem Bankett, eine gemütliche Vereinigung seßhaster Freunde auf den aussichtsreichen Gütsch vorgesehen (halbe Taxe der Gütschbahn).

Eine flott ausgeführte Festzeitung mit Originalbeiträgen in poetischem und prosaischem Gewande wird den Festeilnehmern als Er-



Das Löwenbenkmal in Luzern.

innerung an die Luzerner Generalversammlung mit heimgegeben.

Darum nach Luzern zu anregender Tagung und zu freundschaftlicher Bereinigung! Luzern wird seine Gäste mit aufrichtigem Willsomm aufnehmen!

Lugern, im Sept. 1911.

Das Lotaltomitee.

Bemerkung. 1. Die von den Zügen kommenden Gaste werden aufmerksom gemacht, daß sich am Bahnhof Mitglieder des Empfangskomitees (erkenntlich an blau-weißer Rosette) besinden, welche sie zum Quartierbureau weisen, wo die Festkarte ausgegeben wird, die zum freien Eintritt in die General- und Sektionsversammlungen berechtigt, sowie in die Museen, permanente Schulausstellung 2c. 2c. 2. Es stehen eine beschränkte Zahl von Freilogis zur Berfügung. Anmeldung bis Sonntag, 24. Sept., bei Hrn. Lehrer Thali, Hofschule, Luzern.

3. Das früher veröffentlichte Programm ift im Sinne des beigelegten Programmes zu berichtigen.

== Programm: ===

A. Montag, den 25. September 1911.

- 1. Nachmittags 2 Uhr im Großratssaale: Versammlung des katholischen Erziehungsvereins der Schweiz.
 - a) 2 Uhr: Situng bes weitern Komitees.
 - b) 21/2 Uhr: Delegiertenversammlung. Geschäftliches.
 - c) 3 Uhr: Versammlung der Präsides der schweiz. Müttervereine zur Behandlung der Schlußfragen des letzen Jahresberichtes.
- 2. Nachmittags 4 Uhr: Sektionsversammlungen des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.
 - a) Für Primarlehrer, Kantonsschulgebäude, Zimmer No. 37. Vorsitzender: Herr Ant. Schaffhauser, Lehrer in Root. Referat: "Die Heimatidee im Unterricht der Volkssichule". Referent: Herr R. Jans, Lehrer in Ballwil. Distussion.
 - b) Für Sekundar= und Mittelschullehrer, Kantonsschulgebäude Nr. 36. Vorsitzender: Hochw. Herr Kektor Keiser, Erziehungsrat in Zug. Referat: Eine Wanderung ins Mittelalter an Hand des Dichters J. V. Scheffel. Referent: Herr R. Moser, Professor in Luzern.
 - 3. Abends 6 Uhr:
 - a) Delegiertenversammlung des Lehrer- und Schulmännervereins, Kantonsschulgebäude, Zimmer No. 37.
 - b) Versammlung des Vereins ehemaliger Zöglinge und Gönner des Lehrerseminars in Zug, Zimmer No. 36.
- 4. Abends 7 ½ Uhr: Vereinigung im Hotel Union, Luzern. Begrüßung. Musikalische Produktionen laut Spezialprogramm.

B. Dienstag, den 26. September 1911.

- 1. Vormittags 8 Uhr: Festgottesdienst in der Jesuiten= kirche mit Hochamt und Predigt.
- 2. Vormittags 10 Uhr: Hauptversammlung im Großratssale.

Referate:

- 1. Die Jugendfürsorge. Referent: Hr. Oberrichter Müller, Großrat in Luzern.
- 2. "Die soziale Stellung des Lehrers". Referent: Hr. A. Bucher, Lehrer in Weggis.

Geidäftliches.

3. 121/2 Uhr: Bankett im "Hotel Union".

Bemertungen:

- 1. Das Quartierbureau befindet sich am 25. September von 2-4 Uhr im Restaurant Flora beim Bahnhof in Luzern und von 4-6 Uhr im Korridor des Kantonsschulgebäudes, wo die Festkarten bezogen werden können.
- 2. Während den beiden Festtagen ist Gelegenheit zur Bessichtigung der Sehenswürdigkeiten von Luzern. Programme können beim Quartierbureau unentgeltlich beszogen werden.

p. p.

Wir laden Sie ergebenst ein zur Teilnahme an unserer Generalversammlung in Luzern. Die Freunde in Luzern werden Ihnen eine gastliche Aufnahme bereiten; das reichhaltige Programm bietet Ihnen vielseitige Anregung und Belehrung. Ueberdies sind wir versichert, daß jeder Lehrer, der in unserer Jugend die Liebe zum schönen Baterlande zu entstammen weiß, gerne den Usern des klassischen Sees wieder einen Besuch abstatten wird.

Altishofen, den 10. September 1911.

Der Zentralpräfident.

Derein der Gönner und ehemaligen Zöglinge des freien Lehrerseminars in Jug.

Wir machen die Mitglieder extra auf unsere Generalversammlung, welche am 25. ds. abends 6 Uhr im Kantonsschulgebäude in Luzern stattsindet, ausmerksam. Es harren wichtige Traktanden der Erledigung.

Der Borffand.

Reise-Büchlein und Ausweiskarten für unsere Bereinsmitglieder sind zu beziehen durch Hrn. A. Aschwanden, Lehrer in Zug.